

Berichte = Rapports

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **54 (1946)**

Heft 32

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gehend besprochen und beraten, und es wurde als Ergebnis all dieser Erwägungen beschlossen, dass Massnahmen dieser Art von nun an ausdrücklich untersagt sein würden. Trotzdem hat dieser Grundsatz auch noch in dem letzten Kriege manche Durchlöcherung erfahren. Man wird sich z. B. mit Schrecken daran erinnern, dass Gefangenen Handfesseln angelegt wurden, man wird mit Entsetzen der «Wiedervergeltungslager» gedenken und wird die Flieger nicht vergessen können, die man erschossen liess, weil sie, wie man sagte, an den Luftangriffen gegen Zivilpersonen teilgenommen hatten.

Als im Widerspruch zu den Abkommen Gefangene Gegenstand von Repressalien wurden, beeilte sich das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, einzugreifen, um diesem Vorgehen ein Ende zu bereiten. Zu diesem Zwecke wählte es bald die Methode von Verhandlungen, bald die eines allgemeinen und öffentlichen Aufrufes; der eine und der andere Schritt begegneten durchaus nicht immer dem erhofften Verständnis, aber dennoch führten sie häufig, mitunter allerdings erst nach einiger Zeit, zur Einstellung dieses Vorgehens.

Wenn man Beispiele dieser Art anführt, ist es am Platze — und wäre es nur durch einen Appell an den gesunden Menschenverstand und das Gerechtigkeitsgefühl —, wieder auf die allgemeinen Grundsätze der internationalen Moral hinzuweisen und sie bei jeder Gelegenheit den Völkern in Erinnerung zu rufen, die nur allzusehr geneigt sind, sie zu vergessen.

Wenn die humanitären Abkommen durch Aufstellung dieser Grundsätze und durch deren Wiederbestätigung bei Gelegenheit ihrer bevorstehenden Neufassung (notwendig geworden durch die Erfahrungen des letzten Krieges) auch nur dazu dienen, der Welt den Bestand von Gesetzen in Erinnerung zu rufen, die man nicht übertreten darf, ohne Gefahr zu laufen, sich zu verlieren, dann haben sie bereits einen namhaften Teil ihrer Aufgabe erfüllt.

Berichte - Rapports

Landesteil Seeland des Kantonalen Verbandes bernischer Samaritervereine. Am 28. April fand unter dem Vorsitz von Verbandspräsident G. Hofmann in Lyss die Generalversammlung statt. In seinem Bericht schilderte er kurz und sachlich das vergangene Jahr und nahm zugleich Abschied von uns, da ihm seine Gesundheit eine aktive Betätigung nicht mehr erlaubt. Der Verband umfasst heute 37 Vereine mit 1785 Aktivmitgliedern, 1318 Damen und 467 Herren und 1563 Passiven. Er unterhält 137 Samariterposten und 24 Krankenmobilmagazine und verzeichnet 2985 Hilfeleistungen. Im Berichtsjahr wurden 201 Samariterübungen, 24 Krankenpflegeübungen, 14 Feldübungen mit 136 Teilnehmern, 6 Säuglingspflegekurse mit 153, 5 Samariterkurse mit 136, 11 Krankenpflegekurse mit 214 Teilnehmern und 42 Vorträge veranstaltet.

E. Badertscher berichtete über die geleistete Arbeit der Hilfslehrer. Dr. E. Kocher gab aus dem Jahresbericht des Roten Kreuzes, Zweigverein Seeland, das Wesentliche bekannt. Er gedachte in erster Linie unseres teuren verstorbenen Oberst Dr. Wyss, welcher speziell im Samariterwesen unvergessliche Dienste geleistet hat, und auch die Organisation des Blutspendedienstes besorgte. Zu Ehren des Verstorbenen erhob sich die Versammlung von ihren Sitzen.

Jak. Luginbühl wurde von der Versammlung einstimmig zum Präsidenten gewählt. G. Hofmann erklärte sich bereit, den Wochenbatzen für die ganze Dauer zu besorgen. Zwei Mitglieder waren zu ersetzen: Fr. J. Schneider und H. Weber. Fr. Marg. Nicole und Frau Kohler wurden einstimmig gewählt. Die rechnungsrevidierende Sektion Schöpfen scheidet aus, es blieb noch Lyss. Im Vorschlag war Aarberg, welche Sektion auch gewählt wurde. Fritz Steiner verdankte speziell die geleisteten Dienste des scheidenden Präsidenten. Fr. Nicole verdankte G. Hofmann im Namen des Samaritervereins Biel die geleisteten Dienste und wünschte ihm fernerhin alles Gute. — Dem Antrag des Vorstandes, den abtretenden Präsidenten für seine geleisteten Dienste zum Ehrenpräsidenten zu ernennen, wurde von der Versammlung beigeprägt. Als Anerkennung wurde ihm eine kleine Urkunde und ein Blumenarrangement überreicht, während E. Haller als langjähriger treuer Kassier von der Versammlung mit der Wandplakette von Henri Dunant geehrt wurde. Fr. J. Schneider scheidet nach 14-jähriger Tätigkeit aus. Der neu gewählte Präsident, Jak. Luginbühl, schloss die Versammlung mit dem Dank im Namen des Vereins an die so zahlreich Erschienenen. M. N.

Lachen (SZ). Am 28. Juli führte der Samariterverein Lachen mit den Samaritern von Altendorf, Galgenen, Vordertal und Wollerau eine Patrouillenübung durch. Als Übungsleiter wirkte Paul Degen, Samariterinstruktor, Wattwil. Jede Patrouille musste 8 Posten, die im ganzen Dorfe verteilt waren, aufsuchen und jeweils eine Aufgabe lösen. Der erste Posten verlangte praktische Schleuderverbände, weiter folgten Blutstillung mittels Druckverbandes oder Umschnürung, ein Auto-Velo-Unfall, ein Transport mit einfachsten Mitteln, eine Gleichgewichtsübung, ein Kriminalfall, ein elektrischer Unfall und der



Baden trotz Verband!

Sie können selbst baden und im Wasser hantieren, wenn Sie kleine Verletzungen mit dem wasserfesten Heftpflaster **Santoplast** schützen. Rutscht nicht, schmiert nicht, hinterlässt keine Rückstände auf der Haut.

SANTOPLAST



Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften in Döschen mit 1 m und auf Spulen mit 4 1/2 m in verschiedenen Breiten.

Den titulierten Samariter-Vereinen stehen auf Wunsch Musterdosen für praktische Versuche zu Diensten.



U. E. Schoop, Zürich 7, Verbandstoff-Fabrik

letzte Posten fragte nach den alpinen Notsignalen. Weiter kamen noch dazu eine Konzentrationsaufgabe und eine Beobachtungsübung.

Bei der Schlussbesprechung erklärte P. Degen nochmals Sinn und Zweck einer solchen Übung und machte auf einige Schwierigkeiten und Fehler aufmerksam. Im ganzen aber sei trotz erschwerender Umstände durch das sehr schlechte Wetter sehr gut gearbeitet worden. Im Schlusswort gab der Experte des SRK, und des SSB., Bezirksarzt Dr. med. C. Ebnöther, der Freude Ausdruck über die originelle, ausserordentlich instruktive und vorzüglich vorbereitete Übung. Alles seien Aufgaben gewesen, die im täglichen Leben sehr viel vorkommen. Sein Dank galt vor allem dem Übungsleiter Paul Degen, dem Samariterverein Lachen für die Durchführung der Übung und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die gute Arbeit und das treue Ausharren im Dienste der nützlichen und schönen Samaritersache.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Bern-Mittelland, Samariter-Hilfslehrerverein. Wir bitten die Mitglieder, den Anmeldetermin für die Übung in Schwarzenburg unbedingt einzuhalten. Wir erwarten vollzähligen Aufmarsch.

Kant. Verband Urnerischer Samaritervereine. (Zweigverein Uri des SRK.) Voranzeige: Der diesjährige Hilfslehrer-Kursstag findet am 8. Sept. voraussichtlich in Erstfeld statt. A. Appenzeller hat in verdankenswerter Weise die Leitung übernommen. Die Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer möchten bitte auf diesen Kurs die Knotenlehre repetieren. Näheres folgt später.

Sektionen - Sections

Aarau. Die August-Übung fällt aus; mit neuer Freude werden wir im September wieder mit unserer Arbeit anfangen.

Altstetten-Albisrieden. Übung ausnahmsweise Freitag, 9. Aug., 20.00, im «Rössli», Albisrieden. Improvisationen. Leitung: W. Fügli. Nachher werden die Filme von unseren Vereinstouren ins Maderanertal, an den Oberblegisee und auf den Fronalpstock vorgeführt. Die Kassiere bitten um Bezahlung der Beiträge pro 1946. Für verantwortungsvolle Aktivmitglieder ist den Mitmenschen gegenüber Pflicht, diese auf unseren Samariterkurs aufmerksam zu machen, denn Unfallgefahren lauern auch heute noch und überall. Jedes Aktivmitglied soll allen Ernstes an die persönliche Werbung und mindestens einen Kursteilnehmer auf sein Konto buchen können.

Basel-Eisenbahner. Sonntag, 11. Aug., gehen wir nach Rheinfelden (Strandbad). Basel ab 9.05 Uhr. Bei schlechtem Wetter acht Tage später.

Basel, Klein-Basel. Mittwoch, 21. Aug., 20.00, in der Aula der Wettsteinschule, Vortragsabend. R. Essigmann aus St-Louis spricht über die Rechte des Samariters im Elsass. Die Feldübung findet am 25. Aug. statt. Siehe Zirkulare vom 15. Mai und 15. Aug. Voranzeigen: 8. Sept. «Fahrt ins Blaue»; 13. Sept. Beginn des Krankenpflegekurses, Nacht Propaganda. 28. Aug. und 11. Sept. Übungsabende in der Aula der Wettsteinschule. Thema: Massage und ihre Anwendung.

Basel-St. Johann. Nächste oblig. Übung: Dienstag, 20. Aug., 20.00, im Pestalozzischulhaus. Anmeldungen für Samariterposten der Basler Rheinsporttage am 18. Aug. bitte an Präsident E. Holz, Viaduktstr. 45.